

An der Obsthaldenstrasse entsteht etwas Neues

Die Siedlung Obsthaldenstrasse der Baugenossenschaft Süd-Ost stammt aus den Nachkriegsjahren. Nun werden die Reiheneinfamilienhäuser abgebrochen und durch Wohnblöcke ersetzt. Die Anzahl Wohnungen kann dadurch mehr als verdoppelt werden.

Pia Meier

Die Abbrucharbeiten an der Obsthaldenstrasse in Affoltern sind voll im Gang. Doch die Fassaden standen Ende vergangener Woche noch, als Siedlungskommission, Vorstand der Baugenossenschaft Süd-Ost, Architekten und Vertreter der Nachbarsiedlungen sich zum Spatenstich trafen. Auch wenn vor allem bei der Siedlungskommission etwas Wehmut herrschte, freuten sich alle, dass nun etwas Neues entsteht. Urs Hauser, Präsident der Süd-Ost, hielt in seiner Ansprache fest: «Wir freuen uns, dass hier kein Monument entsteht, sondern die Gartenstadt weitergebaut wird.» Die neue Siedlung integriert sich ausgezeichnet ins Bestehende. Man wolle auch für die neue Generation ein Daheim schaffen, so dass sich die neuen Mieter mit der



Der Vorstand der Baugenossenschaft Süd-Ost, Architekten und Mitglieder der Siedlungskommission beim Spatenstich an der Obsthaldenstrasse in Affoltern. Sie freuen sich alle, dass dort nun etwas Neues, Modernes für Familien entsteht. Der Bezug ist im Jahr 2017 geplant.

Fotos: pm.

zukünftigen Wohnsituation wohlfehlen. Viel Wert werde auf eine hohe Qualität gelegt. «Der Spatenstich ist ein würdevoller Beginn der neuen Überbauung», schloss Hauser. Abgeschlossen wurde der offizielle Akt mit einem Apéro im Siedlungslokal.

Drei dreistöckige Gebäude

Geplant sind zwischen Obsthalden- und Primelstrasse drei dreistöckige Wohnblöcke verschiedener Grösse,

die sich ähnlich anordnen wie die heutigen 21 Reiheneinfamilienhäuser. Es entstehen insgesamt 45 moderne Wohnungen, insbesondere auch für Familien, davon 15 3½-, 18 4½- und 9 5½-Zimmer-Wohnungen plus 2 5½-Zimmer-Maisonette-Wohnungen und eine 2-Zimmer-Gästewohnung. Alle Wohnungen verfügen über zwei WCs mit Dusche oder Bad und über eine grosse Loggia. Die Wohnungen sind zwar flächenmässig

nicht gross, aber vielseitig nutzbar. So umfasst die 5½-Zimmer-Wohnung 118 Quadratmeter. Die Kosten für eine 4½-Zimmer-Wohnung betragen zwischen 2060 und 2160 netto und diejenigen für eine 5½-Zimmer-Wohnung zwischen 2400 und 2500 netto. Die Wohnungen werden mit Lift erschlossen.

Die Gebäude haben ein Satteldach. Alle Wohnungen verfügen über eine kontrollierte Wohnraumbelü-



Urs Hauser, Präsident Süd-Ost, am Steuer, und Andrea Barben, Präsident Baukommission.

ftung und werden über eine Erdsondenheizung mit Wärmepumpen beheizt. Eine in die Dachhaut integrierte Solaranlage liefert elektrischen Strom für den Betrieb der Wärmepumpen. Weiter sind ein grosszügiges Siedlungslokal und eine Autoeinstellhalle mit 47 Parkplätzen geplant. Der Bezug ist auf Ende 2017 vorgesehen. Architekten der neuen Siedlung sind Edelaar Mosayebi Inderbitzin Architekten AG aus Zürich.